

Protokoll Haushaltsausschuss Sitzung vom 22.02.2016

Sitzungsleitung: Marcel (Nawi)

Protokoll: Pascal (GRAS)

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

TOP 4: Bericht des Vorsitzenden und Anfragen

TOP 5: Bericht des AStA und Anfragen

TOP 6: Haushaltsplan

TOP 7: Verschiedenes

Anwesend:

Liste	Mitglied	Anwesend	Vertretung	Anwesend
GRAS	Pascal Krümmel	X	Lennart Brinkmann	X
IL	Simon Gutleben	X	Urgun Baktino	
Jusos	Lena Borsch	Bis 21:00	Nina Kotissek	
LiLi	Madita Adolphs	Ab 18:45	Felix	
Nawi	Adrian Buchmann	Bis 20:05	Max Preus	
Nawi	Marcel Schmickler	X	Saskia Menzel	
Nawi	Nils Mohrbach		Kai Rodehüser	
	Beratend			
Gewi				
Julis	Florian Stenzel			
RCDS	Jonas Lambertz			
Rewi				
FSVK	Julia Janik			
FSVK	Marco Scheiderei	Bis 19:30		
FSVK	Elena Weinekötter	Bis 19:30		

Gäste:

Asta-Finanzreferent: Jan

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Marcel Begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit Fest.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

- Das Protokoll von der ersten Sitzung vom 20.01.2016, kann nicht genehmigt werden, da David trotz Aufforderung noch keine Nachbesserung eingereicht hat.
- Die FSVK-SprecherInnen merken an, dass ihnen auch der nicht-öffentliche Teil zusteht.
- Marcel kümmert sich darum.
- Das Protokoll der letzten Sitzung vom 08.02.2016 wurde einstimmig angenommen.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

- Die GRAS beantragt die Vertagung des TOP 6 Haushaltsplan, da dieser den Ausschussmitgliedern nicht in der aktuellen Fassung vorliegt und sie sich deswegen nicht angemessen vorbereiten konnten.
- Simon hält dagegen, dass der Tagesordnungspunkt rechtzeitig beantragt wurde und deswegen nur eine Nicht-Befassung unter dem TOP selber beantragt werden kann.
- Die Tagesordnung wird so angenommen.

TOP 4: Bericht des Vorsitzenden und Anfragen

- Eine Anfrage wurde gestellt und zwar zu welchen Bedingungen die Mitglieder des HHA Unterlagen anfordern oder Einsehen können, diese wurde per Mail beantwortet.

TOP 5: Bericht des AStA und Anfragen

- Bericht:
- Jan hat den Haushalt überarbeitet, sonst gibt es nichts zu berichten.
- Anfragen:
- Die GRAS fragt an, ob es eine Prüfungsankündigung vom Finanzamt gibt.
- Jan bestätigt, dass es eine solche gibt und diese schon dem Vorsitzendem zur Weiterleitung zugeht.
- Der Vorsitzende sagt zu diese zeitnah weiterzuleiten.
- Die GRAS fragt an, ob die vom AStA eingesetzte Buchhaltungssoftware die GoBD erfüllen? Bitte Bezeichnung und Version der Software mitteilen.
- Jan prüft das nach und teilt das dem Ausschuss mit.
- Jan merkt an, dass die anderen Anfragen beantwortet sind und nur noch vom Ausschuss Vorsitzenden weitergeleitet werden müssen.

TOP 6: Haushaltsplan

- Der Antrag der FSVK wird vom AStA-Finanzreferenten so übernommen.
- Die GRAS beantragt die Vertagung des TOP 6 Haushaltsplan, da der geänderte Haushalt nicht rechtzeitig vorlag.
- IL: Formale Gegenrede
 - o 1 Ja, 4 Nein

- Die Änderungen im Haushaltsplan werden nachgerechnet und nachvollzogen.
- Die Haushaltssatzung wird besprochen:
- §4 Abs. 2 i: „8/806/1“ Streichen.
- §4 Abs 2 i-iii: ist nicht offensichtlich rechtswidrig, wäre aber eine politische Entscheidung des StuPa.
- §5 v: Streichen (FSVK-SprecherInnen sind damit Einverstanden)
- §6: Evaluation der Wirtschaftsbetriebe, wird wieder eingefügt.
- §6: Ergänzen: KulturCafe. Mit Druckbetriebe sind die Druckerei und der Copyshop gemeint. Es wird weiterhin über einen Sperrvermerk für die Investitionstitel diskutiert, der bei Ausgaben über 5.000 € die Zustimmung des Haushaltsausschuss erfordert.
- §10 Abs. 4: Streichen.
- §12: Ändern in: „Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft. Frühestens zum 01. März 2016.“
- Der Haushaltsplan wird besprochen:
- 5/54/1: Die Kostenübernahme durch die Hochschule Bochum soll zukünftig als titel 6/64/2 erfasst werden und diese Änderung soll im Haushalt erwähnt werden.
- 6/62/3: k.w. Vermerk hinzufügen.
- 7/71/4: Benennung überdenken und Höhe prüfen. Gegebenenfalls eine Aufstellung der Anzahl der daraus bezahlten Stellen mitteilen.
- 7/73/2: Prüfen und gegebenenfalls anpassen, evtl. 6030 €.
- 7/76: Prüfen und gegebenenfalls anpassen.
- 8/803/2 und 4: k.w. Vermerk hinzufügen.
- 8/805/2 und 3: Evtl. Anpassen.
- 10/102: Dauerhafte Vereinigungen und Initiativen sollen eigene Titel in dieser Untergruppe bekommen.
- 11/114/3: Prüfen und gegebenenfalls anpassen.
- 11/114/4: Prüfen und gegebenenfalls anpassen. (Adobe Creative Cloud)
- 12/121/1: Prüfen und gegebenenfalls anpassen. Die 2.000 € Einnahmen sind in Relation zu den Ausgaben in Höhe von 5.500 € Ausgaben nicht zu erreichen.
- 12/122/1: Erklärung der Einnahmen.
- 13: k.w. Vermerk an der Hauptgruppe oder an allen Untergruppen hinzufügen.
- Im Stellenplan sollen alle Stellen, inklusive der Aushilfskräfte vollständig aufgeführt werden.
- Die GRAS merkt an, dass eine schriftliche Erläuterung zu jedem Titel wie im Muster zur HWVO sinnvoll wäre.
- Das Votum (Siehe Anhang) wird einstimmig angenommen.

TOP 7: Verschiedenes

Votum des Haushaltsausschusses des 49. Studierendenparlaments zum Haushaltsplan 2016/17

Der Haushaltsausschuss (HHA) des 49. Studierendenparlaments (SP) hat seine Aufgaben gemäß §§ 6 I lit. f, 16 II Satz 1, III der Satzung der Studierendenschaft wahrgenommen und den Haushaltsplan 2016/17 gem. §23 Abs. 1 der GO des SP geprüft. Der HHA kritisiert die sehr kurzfristige Einreichung des Haushaltsplans (HHP) in den Sitzungen und merkt an, dass dies negative Auswirkungen auf die Tiefe der Prüfung hatte.

Die Zweckmäßigkeit der Ausgaben, ihre Aufteilung auf die Titel und die Höhe der Ansätze sind, ebenso wie die Einnahmen, insbesondere im Lichte der Wirtschaftsführung der vergangenen Jahre, geprüft und im Wesentlichen für gut befunden worden.

Die Grundsätze von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit haben hinreichende Beachtung gefunden. Der HHP ist in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Der Gruppenplan ist übersichtlich und systematisch gegliedert. Die Einzeltitel scheinen überwiegend sinnvoll gewählt und abgegrenzt. Die Grundsätze von Haushaltsklarheit und Haushaltswahrheit sind im hinreichenden Maße gewährleistet. Einzelne Abweichungen sind dem Protokoll zu entnehmen.

Die Mitglieder des HHA sind einstimmig zu dem Beschluss gekommen, den HHP an das SP zurück zu verweisen und, sollten die Anmerkungen im Protokoll berücksichtigt und zufriedenstellend beantwortet worden sein, die Annahme zu empfehlen.

Dem Votum ist eine Stellungnahme zur Umsetzung beizufügen. Eine Minderheitenstellungnahme ist zuzulassen.